

Stormarn

Nachruf

Anja Roßmann verstorben

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist die Schauspielerin und Regisseurin **Anja Roßmann** (Foto) Anfang August überraschend verstorben. Die 51-Jährige hatte mehrfach als Regisseurin und Coach am Kleinen Theater Bargtheide gearbeitet und dabei unter anderem die damalige Theatergruppe „Blaue Wolke“ von Kirsten Martensen unterstützt. Eine besondere Vorliebe hatte sie für Klas-



siker. So brachte sie zum Beispiel Shakespeare auf die Bühne. Zum ersten Mal war sie von 2010 bis 2013 im Kleinen Theater tätig. 2014 gründete sie die „Hamburger Sommerbühne“ in der mehrere Stormarner Nachwuchsschauspieler zum Ensemble gehörten und mit der sie auch im Marstall Ahrensburg mehrfach zu Gast war. 2017 kehrte sie zum ersten Mal zurück ans Theater und war am Umbruch im Bereich der Theaterwerkstatt beteiligt. Nach einer Auszeit kehrte sie Anfang 2019 zum zweiten Mal zurück. Im Juni hatte sie noch angekündigt, dass sie die Jugendtheatergruppe zunächst als Coach unterstützen und als Profi-Regisseurin die Proben für ein Stück von Anton Pawlowitsch Tschechow ab Herbst begleiten werde. Bürgermeisterin Birte Kruse-Gobrecht zeigte sich gestern erschüttert und teilte mit: „Frau Roßmann hat sich sehr für das Theater und die Theaterwerkstatt verdient gemacht.“ Familie, Freunden und Weggefährten wünsche sie alles Gute in dieser schweren Zeit. Anja Roßmann hinterlässt einen Ehemann und zwei Kinder. *nie*

Hier zu Hause

Bauchredner im Rosenhof

AHRENSBURG Frisch, frisch und humorvoll wird es, wenn Montag, 2. September, der aus dem Fernsehen bekannte Bauchredner Mario Reimer im Rosenhof Ahrensburg, Lübecker Straße 3-11, seine Puppen tanzen lässt. Dank seiner „inneren Stimme“ schafft der Comedian die perfekte Illusion, dass seine Puppen ein Eigenleben führen würden. Der Eintritt kostet – inklusive eines Glases Sekt – 10 Euro. Anmeldung unter Telefon (04102) 490490.



Initiatoren, Ehemalige und aktuelle Karateka aus 50 Jahren Karate in Bad Oldesloe.

FOTOS: NIEMEIER

Ein halbes Jahrhundert Karate

1969 wurde eine Sparte im örtlichen Sportverein in Bad Oldesloe gegründet / Schnell stand die Sportart auf eigenen Füßen

Von Patrick Niemeier

BAD OLDESLOE „Wo ist nur die Zeit geblieben?“, fragten sich viele Besucher der Feierlichkeiten zu „50 Jahre Karate in Bad Oldesloe“.

Sensei Michael Schwarzloh (6. Dan), der als Motor der lokalen Karateszene gilt, hatte eingeladen und vom Verein Wakayam und aus der Karateschule Kan-Yoh waren neben Gründungsmitgliedern, ehemaligen Karateka und Gästen rund um Bürgermeister Jörg Lembke, auch zahlreiche Karateschüler und der Ehrenbürger Walter Busch erschienen.

Mit Sensei Dieter Flindt (8. Dan, Cheftrainer des Shotokan-Karates in Deutsch-



Bürgermeister Jörg Lembke gratuliert Michael Schwarzloh.

land), der mit Schwarzloh und der lokalen Karateszene freundschaftlich verbunden ist, wurde ein Jubiläumslehrgang durchgeführt.

Zu den Männern der ersten Stunde gehörte Joachim Heuseler, der auf die alten Zeiten zurückblickte. Es sei 1969 noch etwas Exotisches gewesen, Karate in der Freizeit zu betreiben. Er erinnerte an Hasso Cords, der die Karatesparte mitgründete und schon verstorben ist.

Auch Erwin Gruber, Helmut Freistein und Detlef Rath blickten gerne in die 1970er zurück. Es zeigte sich, dass die Karatekarrieren sehr unterschiedlich verliefen – doch ganz losgelassen hat sie



Jubiläumslehrgang.

alle die Kampfkunst nie. Peter Stäcker gehört zu den Oldesloern, die früh in den Genuss von Karateunterricht kamen. Seine Vita beweist, dass man auf Grund der familiären Atmosphäre in den Dojos viele Jahre der Szene treu

bleiben kann, ohne als Karateka aktiv zu bleiben. Der bekannte Oldesloer Fotograf wechselte nämlich schon in den 1970er auf die Seite des Dokumentierenden. Bis heute ist er eng mit der Karateszene verbunden.

Schwarzloh war es – da waren sich die Anwesenden einig – der der Sache in den 1990er Jahren nochmal einen Schub gab. Vor seinem ganzheitlichen Ansatz, Karate als Therapie für Jugendliche und Kinder einzusetzen,

äußerten sie großen Respekt. „Ich bin hier nicht der große Zampano. Ich möchte gar nicht im Mittelpunkt stehen. Ich bin einfach froh, dass fast alle heute hier sind“, blieb Schwarzloh beim Jubiläum bescheiden.



10 bis 18 Uhr
an den Holstenhallen
Neumünster

KINDERTAG

Neumünster - 25.08.2019

Nico Santos
Lukas Rieger

Lotte
Jannik Brunke

Taylor Luc Jacobs

... und viele tolle Aktionen und Spiele!

Alle Infos auf www.RSH.de/kindertag